

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 331/2023 öffentlich			
Dezernat: III FBL: Frau Dr. Laengner AbtL: Frau Dr. Laengner Verfasser/in: Herr Bilsing		Mitzeichnungen			
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
A.f. Klima, Umwelt und Mobilität					30.08.2023

TOP	Mitteilung Sachstand Zukunft des Gillbaches als Fließgewässer
------------	--

Erläuterungen:

1. Sachverhalt

Im Rahmen des Tagebau Betriebs in Bergheim, hat sich das Fließgewässer Gillbach stark gewandelt. Eine kontinuierliche Wasserführung des Gillbachs wird heute durch die Einleitung von Kühlwasser aus dem Kraftwerk Niederaußem gewährleistet, da die ursprüngliche Quelle des Gewässers durch den Tagebau in Anspruch genommen wurde. Hierzu und zur Zukunft des Gillbachs hat der Erftverband bereits im Rahmen des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität am 26.01.2022 einen Vortrag gehalten (Vorlage Nr.9/2022). Nach Beendigung des Braunkohleabbaus in der Region und der damit verbundenen Abschaltung des Kraftwerks Niederaußem, wird das Gewässer aufgrund der fehlenden Wassereinleitung bis voraussichtlich 2038 zeitweise trocken fallen.

In welcher Weise der Gillbach auch zukünftig erhalten bleiben und seine Funktionen als Retentionsraum sowie bedeutsamer Lebensraum weiter erfüllen kann, soll anhand verschiedener Möglichkeiten einer Wasserführung geklärt werden

Hierzu gab es eine, durch die Gemeinde Rommerskirchen beauftragte Recherche im Kreisarchiv des Rhein-Kreis-Neuss, bei der verschiedene Fragestellungen beantwortet werden sollten, Im Zuge der Recherche konnte unter anderem das Alter des Gillbaches bestimmt werden. So existiert das Fließgewässer mindestens seit dem Mittelalter. Weitere Erkenntnisse bezüglich der Wasserführung des Gillbaches konnten nicht gewonnen werden.

Zur weiteren Bearbeitung der Thematik Gillbach, wurde eine Behördenarbeitsgruppe zwischen den beteiligten Kommunen, Bergheim und Rommerskirchen, dem Erftverband sowie RWE eingerichtet. Innerhalb dieser Arbeitsgruppe, sollen Maßnahmenkonzepte für die Zeit nach dem Abschalten der Braunkohlekraftwerke erarbeitet werden. Erste Ergebnisse werden im Jahr 2024 erwartet. Zusätzlich hat die Gemeinde Rommerskirchen ein historisches Gutachten zum Gillbach in Auftrag gegeben.